

**Stundentafel
der Fachschule für Altenpflege
(durchschnittliche Zahl der Wochenstunden)**

| Pflichtbereich | Schuljahr 1 | 2 | gesamt |
|--|--------------------|----------|---------------|
| <u>Lernbereich 1</u> | | | |
| Datenverarbeitung und Dokumentation | 2 | 2 | 160 |
| Berufs- und Arbeitspädagogik | 2 | 2 | 160 |
| <u>Lernbereich 2</u> | | | |
| Gerontologie | 1 | 1 | 80 |
| Gerontopsychiatrie | 1 | 1 | 80 |
| Pflegewissenschaften und Qualitätsmanagement | 1 | 1 | 80 |
| <u>Lernbereich 3</u> | | | |
| Organisation und Führung | 2 | 3 | 200 |
| Wirtschaft und Recht | 2 | 1 | 120 |
| <i>Wahlpflichtbereich</i> | 1 | 1 | 80 |
| | 12 | 12 | 960 |
| Praxis in Einrichtungen | | | 400 |



Landkreis Biberach

MATTHIAS-ERZBERGER-SCHULE

Die Matthias-Erzberger-Schule ist eine Berufliche Schule im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach mit den Schwerpunkten:

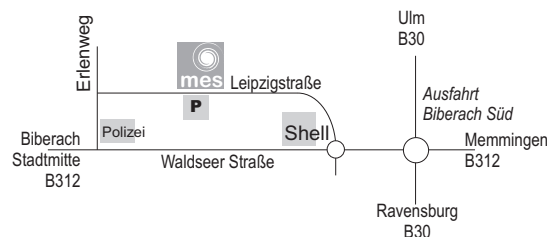
- Biotechnologie
- Ernährung und Gesundheit
- Hauswirtschaft
- Landwirtschaft
- Pflege
- Sozialpädagogik

Kontakt und weitere Information

Leipzigstr. 11 Sekretariat: Raum 119
Postfach 1165 Sprechzeiten:
88381 Biberach 10-12 und 14-16 Uhr

Tel. 07351 346 215
Fax 07351 346 342
E-mail sek.mes@biberach.de
www.mes-bc.de

Anfahrt



MATTHIAS-ERZBERGER-SCHULE



Berufliche Schule
im Kreis-Berufsschulzentrum
Biberach

Fachschule für Weiterbildung in der Pflege

**Schwerpunkt:
Leitung einer Pflege- und
Funktionseinheit**

Ausbildung zur

**staatlich geprüften Fachkraft
zur Leitung einer Pflege- und
Funktionseinheit**

**Pflegedienstleitung
für Sozialstationen**

mes

Schule rund ums Menschsein

Fachabteilungsleitung:
Frau Seibert

Ziel dieser Schulart:

Die Ausbildung an der zweijährigen Fachschule für Weiterbildung in der Pflege, Schwerpunkt Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit in Teilzeitform soll die Teilnehmer/innen dazu befähigen, in stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe eine Pflege- und Funktionseinheit selbstständig zu leiten.

Weitere Inhalte der Ausbildung sind:

- Planen, organisieren, realisieren und kontrollieren von Pflegerischen Abläufen
- Methoden der Qualitätssicherung beherrschen und anwenden
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Mitarbeiterführung erarbeiten
- Auszubildende und Hilfskräfte anleiten und im Kooperativen Zusammenwirken die Leistungsfähigkeit der Organisationseinheit erhöhen und damit
- Erhöhung der Lebensqualität der zu betreuenden Menschen

Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fachschule für Weiterbildung in der Pflege sind:

eine abgeschlossene Berufsausbildung als Altenpfleger/in, Krankenschwester, Kinderkrankenschwester oder Heilerziehungspfleger/in sowie eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren.

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert zwei Schuljahre in Teilzeitform. Schultage sind der Montag und Dienstag mit insgesamt 12 Stunden Unterricht.

Während der Ausbildung haben die Schüler/Innen insgesamt mindestens 400 Stunden ausbildungsbezogene Praxis in einer im Einvernehmen mit der Schule festgelegten Einrichtung abzuleisten. geeignet sind hierbei insbesondere stationäre Altenpflegeeinrichtungen, geriatrische Fachkliniken oder Rehabilitationskliniken.

Abschluss und Berechtigung

Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung, durch deren Bestehen die Berufsbezeichnung "Staatlich geprüfte Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit" erworben wird.

Die Abschlussprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung, der mündlichen Prüfung und der Facharbeit. Eine Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulereife ist möglich, falls der Zusatzunterricht besucht wurde.

Arbeitsfelder

Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit in stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe.

Kosten

Der Schulträger (Landkreis Biberach) verlangt ein Schulgeld in Höhe von 150,- € pro Schuljahr. Lernmittelfreiheit kann nicht gewährt werden.